

Erwachsenentaufe oder Glaubenstaufe gesprochen; den überwiegend gebrauchten Begriff „Bekennnistaufe“ habe ich nicht gefunden. Teilweise werden Quellen aus der amerikanischen Literatur zurückübersetzt, obwohl auch die deutschen Originale hätten benutzt werden können. Über die Theologie der Amischen werden wir kaum informiert; von den typischen Themen wird nur das Verhältnis zum Staat angesprochen, nicht jedoch das Gemeindeverständnis oder Taufe und Nachfolge. Auch das Thema „Demut“, das bei den Amischen eine so große Rolle spielt wird nicht genannt. Dafür wird die „starre Tradition“ der Amischen hervorgehoben, ohne dass Inhalt, Art und Begründung beschrieben werden.

Das Literaturverzeichnis ist durchaus umfangreich, trotzdem fehlen manche Titel aus den letzten 10 Jahren. Zu loben ist allerdings der Nachweis von Adressen aus dem Internet.

Das Buch ist wegen seines übergroßen Formats und der kleinen Schrift im Text und der noch kleineren im Apparat schlecht zu lesen. Es gibt einige wenige Bilder, die auf dem Papier nicht gut herauskommen. Es wäre interessant gewesen, Bilder von den Personen, Familien und Höfen zu zeigen; sie hätten das Gerüst von Daten und Fakten mit Leben füllen können. So bleibt das Ehepaar(?) auf der äußeren Umschlagseite allein. Der Verfasser hat zwar bei den Ortsbezeichnungen den heutigen Stadt- oder Landkreis genannt, trotzdem wären eine oder mehrere Karten von den Landkreisen mit einem großen Maßstab zur Orientierung des Lesers ohne entsprechende Vorkenntnisse hilfreich.

D. G. Liebdi

Dieter Hampel / Richard Krüger / Gerhard Oertel (Hgg.), **Der Auftrag bleibt**. Der Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden auf dem Weg ins dritte Jahrtausend, Erzhausen: Leuchter Verlag 2009, 560 Seiten, 29,00 € (ISBN 978-3942001007)

„Der Auftrag bleibt!“ Kirchengeschichte kann spannend sein, besonders wenn sie versucht, eine Gemeindebewegung zu beschreiben, die relativ jung ist, deren Protagonisten zum großen Teil noch leben, und die seit einem halben Jahrhundert versucht, dem Auftrag treu zu bleiben, der an ihrem Anfang steht.

Mit dem vorliegenden Buch legen die Autoren – jahrzehntelang in Leitungspositionen der größten pfingstlichen Freikirche Deutschlands aktiv – die Entwicklung des BFP dar: Sie schildern die Anfangszeit, als sich einzelne Gemeinden zu einer Arbeitsgemeinschaft formieren, anhand zahlreicher Einzelbeispiele und unter Hinzuziehung vieler Zeitzeugen. Sie beschreiben ausführlich, wie sich ein Gemeindebund entwickelt, der verschiedene pfingstliche Gemeindeverbände zusammenführt und nach der Wiedervereinigung

auch die pfingstlich geprägten Elim-Gemeinden aus dem Osten Deutschlands aufnimmt.

Ausführlich wird das Selbstverständnis des Gemeindebundes beschrieben, der sich als Sammlungsbewegung und Bruderschaft versteht und wie alle geistlichen Aufbrüche in der Spannung zwischen Erweckungsbewegung und Kirche steht. Weitere Kapitel erläutern die Struktur, Arbeitsbereiche und Organe des Gemeindebundes.

Die Schlusskapitel widmen sich den Beziehungen des BFP zu den anderen Kirchen und Freikirchen, dem Ökumeverständnis und dem Anliegen, mit Glaubensgeschwistern aus anderen christlichen Traditionen die große Mission zu erfüllen, die Jesus seiner Gemeinde anvertraut hat – denn: „Der Auftrag bleibt!“ So versehen die drei Autoren die vielen Seiten ihres teilweise nach Art einer „Hauschronik“ verfassten Buches nicht nur als Rückblick auf vergangene Geschichte und Geschichten. In der Vergewärtigung dessen, was früher möglich war, soll Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft geweckt werden, wie sie in ihrem abschließenden Statement betonen:

„Wir möchten mit diesem Buch Gottes Gnade und Treue zu uns Menschen herausstellen, der uns beteiligt am Bau seines Reiches, ungeachtet menschlicher Schwächen, politischer Turbulenzen und gesellschaftlicher Not. Sein Auftrag ist Ehre, Dienst und Sinnerfüllung zugleich. ‚Der Auftrag bleibt‘ als Titel dieses Buches drückt aus, dass Jesu Worte an die Jünger damals nach seiner Auferstehung für die Pfingstgemeinden in der zurückliegenden Zeit Auftrag waren und auch für das dritte Jahrtausend bleiben. Sein Licht im Evangelium und im Dienst der Gemeinde Jesu Christi leuchtet als Orientierung und Zeichen der Hoffnung, dass bei Gott auch das möglich ist, was menschlich unmöglich erscheint.“

„Der Auftrag bleibt“ – ein Buch für alle, die an der jüngeren Erweckungsgeschichte und Kirchengeschichte unseres Landes interessiert sind, nicht nur eine Art Pflichtlektüre für Pastoren und Gemeindeleiter des BFP, sondern eine Veröffentlichung von Interesse für alle am zwischenkirchlichen Dialog Interessierten.

Klaus-Dieter Passon

Wolfgang Heinrichs / Hartmut Nolte (Hgg.), **Lexikon der Wülfrather Kirchengeschichte**, Nordhausen: Verlag Traugott Bautz 2008, 387 S., 55,00 € (broschiert: ISBN 978-388-309-454-0), 80,00 € (gebunden: ISBN 978-3-88309-476-2)

Ein Lexikon zur lokalen Kirchengeschichte für eine niederbergische Kleinstadt nördöstlich von Düsseldorf herauszugeben, ist ungewöhnlich. Sein Inhalt wird direkt nach dem Vorwort alphabetisch sortiert. Es folgen die Verzeichnisse der Archive und Quellen, ein nützliches Personenregister und Bildnachweise.